

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 415.

Sonnabend den 16. August 1902.

96. Jahrgang.

Bezugs-Preis In der Hauptredaktion oder bei den Subskribenten...

Redaktion und Expedition: Johannisgasse 8.

Filialredaktionen: Alfred Gahn, Buchhändler, Universitätsstr. 8.

Haupt-Filiale Dresden: Grotzschestraße 6.

Haupt-Filiale Berlin: Königsplatz 116.

Anzeigen-Preis Die 6spaltige Zeitzeile 25 S.

Ordnungs-Kosten (gelöst), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Mittwochs 10 Uhr.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet...

Druck und Verlag von C. Pöhl in Leipzig.

Politische Tageschau.

Leipzig, 16. August.

Von dem Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser und dem bayerischen Prinz-Regenten...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

hat nicht die geringste Kompetenz dafür, die bayerische Abgeordnetenkammer...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

haben und daß es selbst, auch wenn es weder seine Natur, noch seine Ziele...

Angemessen rührend ist es, zu beobachten, wie unsere patriotischen Gegner...

Freilich trägt uns die Gefahr, daß die nationalpolitischen Gegensätze...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

dampferd Zuschauer der Flottenrevue auf Spithead sein und Abends die Illumination der Flotte bestaunen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Wären wir von parteipolitischen Erwägungen erfüllt, so würden wir Victoria rufen...

Fenilleton.

Das Fräulein von Saint-Sauveur.

Roman von Gréville.

Langsam, gleichsam geblendet, schritt sie dahin. Er ergriff ihren Arm...

„Sagen Sie mir hier einen Moment wieder“, bat er. „Ich will nur einen anderen Rock anlegen und komme sofort wieder.“

„Dann verließ er sie, die sich auf eine halbkreisförmige Marmorbank niedergelassen hatte...“

„Ach, Vandy!“ rief sie aus und presste ihr Gesicht an den Rand, um ihr Schicksal zu unterdrücken.

vor sie hintrudelt, verpörrte er ihr den Weg. Sie wäre fast verfaßt gewesen...

„Es war unrecht von mir, daß ich Ihnen zu bleiben geblieben“, sprach er bedauernd...

„Das ist es nicht“, erwiderte das junge Mädchen mit einem gewaltigen Gefache...

„Sie sind gut“, sagte sie, „man liebt Sie. Sie machen sich Mühe...“

„Sie haben in Ihrem Leben zu wenig Pflichten zu erfüllen“, hub er endlich langsam...

das Gefühl der Pflicht, namentlich der Pflicht gegen Andre, am Leben erhalten.“

„Vermögen er denn anders den Kummer zu ertragen, den ich ihm bereite...“

„Doch Sie leiden, muß Jeder leiden, der Augen im Kopfe hat...“

„Weinen Sie sich aus; machen Sie Ihrem Schmerz Luft...“

„Doch ich Sie ohne Liebe heirathen und dann einen...“

Wäre von einer schweren Befürchtung befreit, der geheimen Befürchtung vor einer unbekanntem Katastrophe...

„Was welchem Grunde waren Sie denn herbeigekommen?“

„Der künftige Schmerz, der Stillstand der Maschine...“

„Sie werden voraussichtlich niemals erfahren“, hob er langsam...

„Antoinette ist unsterblich zu Bertha gegangen und...